

das oberste Amt im Staat; gewissermaßen ein Bruch mit der jahrelangen »Javanisierung« der bedeutendsten politischen Posten. Diese Tatsache macht den neuen Präsidenten womöglich etwas verwundbar, sollte aber aufgrund seiner jahrzehntelangen engen Bindung an seinen (javanischen) Vorgänger und Vertrauten Suharto nicht überschätzt werden.

Zweitens war Präsident Habibie in alten Kabinettsstagen der einzige Minister ohne einen militärischen Hintergrund. Von verschiedenen Beobachtern wurde dies bislang als ein schweres Autoritätsdefizit angesehen. Ferner galt Habibie wegen seiner zuweilen abenteuerlichen Wirtschaftstheorien und umstrittenen Rüstungstransfers als bei den Generälen unbeliebt.⁹ Dennoch geben ihm Militärs in ministeriellen Ämtern wie z.B. Syawan Hamid und Feisal Tanjung Rückhalt. Es ist deutlich, daß Habibies Position derzeit sehr fragil ist.

Weiterhin befinden sich wichtige Bereiche wie das Innen- und Verteidigungsministerium in der Hand hochrangiger Offiziere. Mit Ausnahme des ehemaligen Militärschefs Feisal Tanjung, der ohnehin eine eher

zweitrangige Stelle leitet, sind die vertretenen Generäle dem »Reformlager« zuzurechnen. Darüber hinaus finden sich in diesem Kabinett zum allerersten Male Mitglieder der zugelassenen politischen Parteien (PPP und PDI) wieder, obgleich nicht in Schlüsselministerien.

Eine herbe Enttäuschung ist dieses Kabinett sowohl für die *Nahdatul Ulama* (NU) also auch die Anhänger der blassen PDI-Vorsitzenden Megawati Sukarnoputri, nicht zuletzt da Panangian Siregar, der neue Staatsminister für Umwelt, aus der regierungsnahen PDI-Splittergruppe um ihren Vorsitzenden Soerjadi kommt.

Muhammadiyah und ICMI dominieren

Der Vorsitzende der traditionellistisch-orthodoxen NU, Aburrahman Wahid, signalisierte seine Bereitschaft, dem neuen Kabinett Rückendeckung zu gewähren. Amien Rais soll überglücklich gewesen sein, als der zweite Mann der *Muhammadiyah*, Prof. Syafii Maarif, ihm nach einem Telefonat mit Wahid von dessen Willen zur Zusammenarbeit be-

richtete. Von der Speerspitze muslimischer Intellektueller um Gus Dur und Nurcholish Madjid scheint Habibie Tat vorübergehend toleriert zu werden, obwohl NU in der Vergabe von Posten eindeutig übergangen worden ist. Bei Auffächerung des indonesischen Islam in seine Hauptströmungen sind es eindeutig die der NU entgegengesetzten »modernistischen« Strömungen von *Muhammadiyah* und ICMI, die im neuen Kabinett Berücksichtigung fanden. Hierbei fällt vor allem die Besetzung Adi Sasonos für das »Planungs«-ministerium auf. Sasono war bis vor kurzem Generalsekretär der ICMI und lag im ständigen Kreuzfeuer der Kritik des NU-Vorsitzenden Abdurrahman Wahid. Letzterer erhielt dann auch angesichts seiner Tolerierung des Habibie-Kabinetts Kritik aus den eigenen Reihen, welche lautet, die langfristige Bedeutung einer Dominanz von *Muhammadiyah* und ICMI zu verkennen.

Die Interessenverbände des Islam reagieren also uneinig auf den neuen Präsidenten und sein »Reformkabinett«. Je nach Interessenslage sind mannigfaltige Variationen dieser Positionen vorstellbar, die aufgrund des breiten ideologischen

B. J. Habibie — Biographische Daten

| | |
|--|---|
| <p>Name: Bacharuddin Jusuf Habibie</p> <p>Geboren: 25. Juni 1936 in Pare-Pare (Sulawesi)</p> | <p>Eine Auswahl der Ämter:</p> <p>1966-69: Leiter des Fachbereichs »Marktforschung und Entwicklung« der MBB GmbH, Hamburg, West-Deutschland</p> <p>1969-73: Leiter für »Kommerzielle Flugzeugtechnologie« und »Militärische Transportflugzeuge« der MBB (Messerschmitt-Bölkow-Blohm)-GmbH, Hamburg, West-Deutschland</p> <p>1974-78: Vize-Präsident und Direktor für den Bereich »Technologie«, MBB GmbH, Hamburg und München, West-Deutschland</p> <p>1974-78: Berater der indonesischen Regierung im Bereich »Technologieentwicklung«</p> <p>1974-78: Berater des Direktors der Pertamina, Jakarta, Republik Indonesien</p> <p>1974-78: Leiter im Bereich »Technologieentwicklung«, Pertamina, Jakarta, Indonesien</p> <p>1976-98: Direktor der IPTN (»Flugzeugindustrie Indonesiens«)</p> <p>1978-98: Technologie- u. Forschungsminister Indonesiens</p> <p>1978-98: Direktor der PT.PAL Indonesien (Persero)</p> |
| <p>Ausbildung:</p> <p>1954: Abschluß an der SMA (»Mittelhochschule«) in Bandung (Westjava)</p> <p>1954-55: Eintritt in die »Technische Fakultät« der Universität Bandung</p> <p>1960: Ernennung zum Diplom-Ingenieur im Fach »Flugzeugbau« an der Technischen Hochschule Aachen, West-Deutschland</p> <p>1965: Promotion im Fach »Flugzeugbau« an der Technischen Hochschule Aachen</p> <p>1977: Professur am Institut für Technologie in Bandung</p> | |

Spektrums des indonesischen Islam nicht leicht vorhersagbar sein dürften.

Die Verschiebung der bisherigen Balanceverhältnisse bekommen auch die Vertreter der religiösen Minderheiten zu spüren: Die ehemalige Übermacht der christlichen Konfessionen ist auf zwei Bereiche geschwunden, darunter der aus dem Suharto-Kabinet übernommene Theo L. Sambuaga als Minister für Wohnungsbau.

Anmerkungen:

- 1) Universität in Yogyakarta
- 2) So hätten angeheuerte Unruhestifter die Studenten angestachelt. Wahid verwies darauf, daß in Yogya Spruchbänder zu lesen gewesen seien, auf denen die Unabhängigkeit Ost-Timors eingefordert wurde.
- 3) Republika, 17.04.1998
- 4) Kesatuan Aksi Mahasiswa Moslem Indonesia, »Aktionseinheit der muslimischen Studenten Indonesiens«
- 5) ABRI ist die Bezeichnung für denjenigen Teil des Militärs, der für die innere Einheit und Sicherheit Indonesiens zuständig ist. Die Doppelfunktion des Militärs als Garant äußerer wie innerer Sicherheit leitet sich aus der dwi fungsi-Doktrin des General Nasution ab, welche nach den Ereignissen von 1965-66 entwickelt wurde. Diese Doktrin weist eine starke Parallele zum Selbstverständnis des Militärs in der Türkei auf.
- 6) Hamid ist ehemaliger Chef der einflußreichen »Sozio-politischen Abteilung« ABRIs (Kassospol) und unter Präsident Habibie amtierender Innenminister.
- 7) Wiranto hatte jedoch die Einwilligung Habibies zu diesem Schritt.
- 8) Zur »heißesten« Phase des Konfliktes hatten die ehemals Prabowo unterstellten Truppen in Jakarta sich stündlich bei der Armeeführung melden müssen, da die Befürchtung umging, diese könnten einen Coup einleiten.
- 9) Zu Beginn der 90er Jahre kaufte er alte Bestände aus der Kriegsschiff-Flotte der Nationalen Volksarmee auf, die mit enormem Aufwand nachgerüstet werden mußten. Es heißt, Habibie habe für eine subventionierte Auslastung der Schiffswerften in Surabaya sorgen wollen. Die Generalität hätte dagegen gerne neue Schiffe gehabt.



aus: AW v. 20.3.98, S. 20

Bacharuddin Jusuf Habibie: der neue Präsident Indonesiens

1978-jetzt: Oberster Leiter für »Regionale Industrieentwicklung der Insel Batam« (Opdip Batam)

1980-jetzt: Vorsitzender des »Teams zum Industriesaufbau für die Verteidigung der (inneren) Sicherheit«

1982-jetzt: Vertreter Golkars im MPR (»Beratende Volksversammlung«)

1982-88: Mitglied im »Gründerrat« Golkars

1983-89: Mitglied im »Ausführenden Rat für strategische Industrie« (DPIS)

1983-jetzt: Direktor, PT Pindad (Persero)

1983-jetzt: Leiter des »Gründerrats« der »Industrie für die Verteidigung der (inneren) Sicherheit«

1983-jetzt: Mitglied im »Kommissarischen Rat der Regierung«, Pertamina

1984-jetzt: Vorsitzender im »Rat für Nationale Marktforschung« (DRN)

1984-jetzt: Vorsitzender im »Gründerrat« der »Stiftung für Technologische Entwicklung Indonesiens« (YPTI)

1984-jetzt: Vorsitzender im »Gründerrat« der »Vereinigung der Indonesischen Ingenieure« (PII)

1984-jetzt: Mitglied im »Hilfsrat für Kinderkrankenhäuser und Entbindungen«

1985-jetzt: Vorsitzender im »Gründerrat« des »Vereins der indonesischen Technikspezialisten« (PATI)

1987-jetzt: Leiter des »Teams zur Verbreitung von Elektrizität«

1988-jetzt: Zweiter Vorsitzender im »Gründerrat« der »Strategischen Industrie«

1989-jetzt: Vorsitzender des »Komitees zur Ausführung Strategischer Industrie« (BPIS)

1989-jetzt: Leiter des »Forums zur technologischen Zusammenarbeit zwischen Indonesien und Japan« (JIF)

1990-jetzt: Vorsitzender der »Vereinigung muslimischer Intellektueller Indonesiens« (ICMI)

1992-jetzt: Vorsitzender im »Gründerrat« der »Stiftung der Diener des Volkes«

1993: Koordinator im Präsidium der Tageszeitungen, »Gründerrat« Golkar

1993-jetzt: Vorsitzender des »Instituts für Aeronautik und Astronautik Indonesiens«

1993-jetzt: Vorsitzender im Beratungsgremium des »Zentrums für Information und Entwicklungsstudien« (Cides)

1993-jetzt: Vorsitzender im »Rat für die Entwicklung Ost-Indonesiens« (DPKTI)

1994-jetzt: Mitglied im Hilfsrat des »Technologischen Instituts Indonesiens« (ITI)

1995-jetzt: Vorsitzender des »Forums zur wirtschaftlichen und technologischen Zusammenarbeit Indonesiens und Deutschlands«